№. 122. 1853.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 122.

Dinstag, den 18. October 1853.

Lausitzer Nachrichten.

Verhandlungen der Stadtverordneten zu Görlitz in der Sitzung vom 14. October.

Abwesend die Herren: Debschall, Hecker, Herbig, Ad. Krause, Thorer, Winkler.

1) Die Einladung des Herrn Schuldirector Kaumann zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs im Saale des Mädchenschulhauses wird zur Kenntniß der Versammlung gebracht. — 2) Das Dankschreiben des Schullehrer Schlegel in Penzig wurde mitgetheilt. — 3) Gegen die Niederlassung des Fleischermeister Wache, des Kaufmann Felsmann, des Particulier Damman, des Handelsmann Herrnstadt wurde ein Widerspruch nicht erhoben. — 4) Der verw. Frau Landräthin v. Ohlen-Adlerskron wird ein Holzbuch 1. Classe bewilligt. — 5) Auch für dieses Jahr wird der verw. Pastor Michael eine Unterstützung von 8 Thlr. gewährt. — 6) Dem Rechnungsleger der Polizeiverwaltungsrechnung pro 1852 wird Decharge ertheilt. — 7) Versammlung genehmigt den Zuschlag an die Mindestfordernden zur Lieferung von Fleisch, Brod und Gemüse für den Bedarf des Waisenhauses, der Kleinkinder-Bewahranstalt, des Krankenhauses und der Zwangsarbeitsanstalt nach den in den Submissionen geforderten Preisen. — 8) Die pfandfreie Abschreibung der von dem Grundstück No. 935. hierselbst verkauften 13 Q.-R. wegen der Rubro II. No. 2--5. für die Stadtcommune hypothekarisch eingetragenen Verpflichtungen fand kein Bedenken. — 9) Der zu mehreren baulichen Reparaturen im Pfarrhause zu Lichtenberg beantragte Patronats-Beitrag von 14 Thlr. 11 Sgr. 11 Pf. wird gewährt. — 10) Zu Umzäunung eines Gartenflecks für den Schullehrer in Kohlfurt wird der für das Patronat repartirte Beitrag von 7 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf. bewilligt. — 11) Zur Anschaffung von zwei langen Wachtpelzen für die beiden Rathsthurmwächter werden die Mehrkosten von 9 Thlr. genehmigt. — 12) In Betreff der Verpachtung der städtischen Kalksteinbrüche überreicht die Versammlung das Gutachten ihrer Oekonomie-Fach-Commission und stimmt demselben vollständig bei. — 13) Die vom Magistrat beantragten Modificationen einiger Paragraphen der Geschäftsordnung der Stadtverordneten anlangend, ertheilt die Versammlung dem Gutachten der Organisations-Commission einstimmig ihre Genehmigung. — 14) Die Anwesenden erheben die Auslassung der Organisations-Commission, die erbetenen Mittheilungen über die Grundsätze des Geschäftsverfahrens der im § 3. der Geschäftsordnung der Stadtverordneten genannten Central-Commission betreffend, zum Beschlusse. — 15) Wegen Ausloosung des ausscheidenden Drittheils der Stadtverordneten kann Versammlung den Vorschlägen des Magistrats nicht beitreten, sondern beschließt das Verfahren, welches im beifolgenden Gutachten der Organisations-Commission vorgeschlagen ist, zur Ausführung zu bringen. — 16) Der Magistrat wird ersucht, der Beleuchtungs-Commission den Antrag, die einzige in der Verräthergasse brennende Laterne die ganze Nacht brennen zu lassen, zur Begutachtung vorzulegen und alsdann Auskunft zu ertheilen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.
Graf Reichenbach, Vorsitzender. G. Krause, Pr.-F.
Glokke. F. Himer. Koritzky.

Görlitz, 16. Oct. Die Geburtstagsfeier Sr. Majestät unsers allergnädigsten Königs wurde gestern in den mannigfachen patriotischen Kreisen auf feierliche Weise begangen. Besonders zeichneten sich die Feierlichkeiten in sämmtlichen Schul-Localen aus, das Gymnasium und die höhere Bürgerschule feierten denselben durch Gesang und Reden. In der Frauenkirche fand ein feierlicher Gottesdienst statt, während vom Rathsthurme das Te Deum laudamus erschell. Viele Patrioten fanden sich bei den verschiedenen Festessen ein und manch patriotischer Toast erklang hier, wie in Privatkreisen. Abends fand eine besondere Festvorstellung statt, man gab „Prinz Friedrich" von Laube, wozu dem Militair die Preise ermäßigt worden waren. Besonders zahlreich hatten sich auch die hiesigen Logenbrüder versammelt, um den hohen Festtag in erhebender, feierlicher Weise zu begehen. — Zum Abend sahen wir nur eine einzige illuminirte Wohnung eines hiesigen geehrten Patrioten.

— Am vorigen Freitag stürzte im hiesigen Gasthofe zum braunen Hirsch ein Pferd in einen nicht hinreichend sicher zugedeckten ehemaligen Brunnen, und wurde mehrere Stunden nachher wieder glücklich heraufgewunden.

Vermischtes.

Das Reisen geht jetzt so schnell, daß man bald wird Erholungsreisen um die Welt machen können. Bisher brauchte man dazu zwei bis drei Jahre und mehr; aber ein Engländer, Namens Nicholson, der kürzlich auf dem Dampfer „Thames" in Southampton ankam, hat die Reise um die Welt in sechs Monaten und einem halben gemacht. Er verließ England auf einem mit Auswanderern beladenen Fahrzeuge, welches ihn nach Moreton-Bay in Australien brachte. Von da begab er sich nach Valparaiso, wo er einen Dampfer bestieg, der ihn nach dem Isthmus von Panama führte. Von da ging die Reise, ebenfalls zu Dampfschiff, nach den Antillen, St. Thomas und zurück nach Southampton, dem Abfahrtsorte. Herr Nicholson hatte zu seiner Fahrt zwei Segel- und drei Dampfschiffe benutzt; wenn erst alle projektirten Dampferlinien zu Stande gekommen sind, wird die Reise um die Welt in drei Monaten zurückgelegt werden können.

Ein Mechanikus in Wien hat eine kleine Dampfmaschine erfunden, um die Kinder einzuwiegen. Die Maschine nebst ihrem Kessel ist nur 16½ Zoll groß und arbeitet zwölf Stunden lang, ohne frischen Materials zu bedürfen. Sie soll im dortigen Findelhause eingeführt werdtn.

Der unglückliche Sefeloge taucht wieder auf — in der Literatur der Psychiatrie. Herr Geh. Medizinalrath Prof. Dr. Damerow, der zugleich Direktor der Irren-Heil- und Pflege-Anstalt bei Halle ist, veröffentlicht jetzt — wie ausdrücklich bemerkt wird — mit Allerhöchster Genehmigung: „Sefeloge — eine Wahnsinnsstudie".

Die Kosten der Marmorgruppen auf der Schloßbrücke in Berlin belaufen sich einschließlich der Aufstellung auf 85,000 Thaler, wozu noch ein besonderes Geschenk kommen dürfte, welches, wie verlautet, demjenigen Künstler zu Theil werden soll, dessen Arbeit als die beste erkannt werden wird.

Ein Spaßvogel hat dem englischen Blatte Hampshire Advertiser folgende telegraphische Depesche zugesandt: „Große Seeschlacht und Sieg! Die Flotten Englands und Frankreichs haben so eben die Dardanellen besiegt und gefangen nach Malta geschickt. Die Stadt Konstantinopel wurde zu Ehren des Sieges großartig beleuchtet!" Die Redaction des Advertiser gehörte merkwürdiger Weise selbst zu den Gefoppten; sie ließ die Nachricht am Fenster der Expedition anheften, und unter der Menschenmenge, die Samstag Abends davor stand, fragten Viele, ob die Dardanellen russische Generale oder Schiffe seien. Die Meinungen blieben getheilt.

Verantwortlich: A. Heinze in Görlitz.

Bekanntmachungen.

[777] Es soll die Lieferung des diesjährigen Bedarfs an Stroh zum Versetzen der städtischen Wasserleitungen, sowie auch des Bedarfs für die Nachtwächter im Wege der Submission unter Vorbehalt der Genehmigung an den Mindestfordernden verdungen werden.

Lieferungslustige werden deshalb aufgefordert, sich über den Bedarf und die näheren Bedingungen auf unsrer Kanzlei zu informiren und ihre Offerten bis zum 22. d. M. unter der versiegelten Adresse:

„Submission auf die Strohlieferung"

daselbst abzugeben.

Görlitz, den 12. Octbr. 1853. Der Magistrat.

[784] **Sonnabend, den 22. d. Mts.**, Nachmittags 2 Uhr, sollen die im ehemaligen Schießzwinger vor dem Frauenthore befindlichen Obstbäume, unter der Bedingung des Rodens und Fortschaffens innerhalb acht Tagen, öffentlich an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Görlitz, den 17. Octbr. 1853. Der Magistrat.

[785] Auf Grund der eingegangenen Wahlzettel sind nachverzeichnete Herren zur Vertheilung der Gewerbesteuer auf das Jahr 1854, und zwar:

1) aus der Steuerklasse A. Händler mit kaufmännischen Rechten,

zu Abgeordneten:	zu Stellvertretern:
Herr Commerzienrath Schmidt,	Herr Kaufmann Zwahr,
= Kaufmann J. Schmidt,	= = Ad. Krause,
= = Elsner,	= = Aug. Starke,
= Commerzienrath Bauer,	= = Oettel,
= Kaufmann Walter;	= = Aug. Wendler;

2) aus der Steuerklasse C. Gast-, Speise- und Schänkwirthe,

zu Abgeordneten:	zu Stellvertretern:
Herr Gastwirth Jacob,	Herr Schänkwirth Mebes,
= Schänkwirth Heidrich,	= Gastwirth Eiffler,
= Garkoch Blobel,	= Schänkwirth Julius Diener,
= Gastwirth Müssig,	= = G. Neumann,
= = Knauth;	= = Weise;

3) aus der Steuerklasse D. Bäcker,

zu Abgeordneten:	zu Stellvertretern:
Herr Werner,	Herr Weise,
= Gotthelf Letzsch,	= Bergmann,
= Tischendorf,	= Eduard Conrad,
= Nordmann,	= Miethe,
= August Letzsch;	= Hermann Conrad;

4) aus der Steuerklasse E. Fleischer,

zu Abgeordneten:	zu Stellvertretern:
Herr Dienel,	Herr August Schumann,
= Streit,	= Liebeskind,
= Randig,	= Greulich,
= E. Fehler,	= Haßler,
= Schultze;	= Weber,

erwählt worden, welches den Mitgliedern der betreffenden Steuergesellschaften hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 18. Octbr. 1853. Der Magistrat.

[782] **Bekanntmachung.**

Mittwoch, den 19. October, früh 9 Uhr, sollen die Schindeln auf der alten Farbe No. 685. in der Hothergasse zum Abbruch meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Das Tuchmacher-Mittel.

[783] **Bekanntmachung.**

Bei der den 19. d. M. angesetzten Auction der Schindeln auf der alten Farbe in der Hothergasse sind gleichzeitig eine Parthie Buchsbaum und Obstbäume zu veranctioniren, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Tuchmacher-Gewerk.

Repertoir des Görlitzer Stadttheaters.

Dinstag, den 18. Octbr.: **Norma.** Große Oper in 3 Acten von Bellini.

Donnerstag, den 20. Octbr.: **Das Lustspiel.** Lustspiel in 4 Acten von R. Benedix.

Die Theater-Verw.-Commission.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.